

VERMERK

über das Bürgergespräch in Rheinbach-Todenfeld

am Montag, den 24. September 2018

1. Vorbemerkung

Bürgermeister Stefan Raetz und Ortsvorsteher Dr. Reinhard H. Ganten hatten die Todenfelder Bürgerinnen und Bürger für Montag, den 24. September 2018, 18:30 Uhr zu einem Bürgergespräch in die ehemalige Gaststätte Röttgen eingeladen. Hieran haben 13 Personen teilgenommen.

Zuvor hatten die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Ortsbegehung Gelegenheit Wünsche, Anregungen und Beschwerden zu äußern. Hierzu war für 18:00 Uhr auf den Vorplatz der ehemaligen Gaststätte Röttgen eingeladen. An der Ortsbegehung nahmen zeitweise 15 Personen teil.

2. Gesprächsthemen

Die wesentlichen Gesprächsthemen aus Ortsbegehung und Bürgergespräch ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

3. Durchschriften

- Fachgebiet 32
- Sachgebiet 60.1
- Fachgebiet 60
- Sachgebiet 61/66

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggf. Erledigung der Ihr Sach-/Fachgebiet betreffenden laufenden Nummern aus der Anlage. Ich bitte Sie, das Fachgebiet 01 bis 20. Oktober 2018 über den Sachstand bzw. die Erledigung zu unterrichten, damit Herr Ortsvorsteher Dr. Reinhard H. Ganten abschließend unterrichtet werden kann.

Verteiler

- Ortsvorsteher und Ratsherr Reinhard H. Ganten
- Bürgermeister
- Erster Beigeordneter
- Fachbereichsleiter/-innen II, III, IV und V

Mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrag



Norbert Sauren

Lfd. Nr.	Wunsch/Anregung/Beschwerde/Frage X bei Ortsbegehung bis Nr. 9 X bei Bürgergespräch ab Nr. 10	Siehe Bild Nummer	Auskunft Bürgermeister/Ortsvorsteher	Zuständiges Sachgebiet/ Fachgebiet
01	Die Wiese unterhalb des Dorfplatzes wird eigentlich nicht für öffentliche Zwecke genutzt. Sie könnte daher in eine Blühwiese umgestaltet werden	1	Wird geprüft	61/66
02	Ein Teil der Wiese auf dem Dorfplatz könnte zu einer Fläche zum Spielen von Boule verwendet werden. Dazu müssten der neu angepflanzte Baum und der Findling umgesetzt werden.	2	Wird geprüft.	61/66
03	Der allgemeine Pflegezustand des Dorfplatzes ist schlecht. Die vor zwei Jahren angelegten Wege bereits stark mit Unkraut besetzt.	3	Wird gemacht.	61/66
04	Entlang des Eckgrundstücks „Zur Tomburg 32/Landskronweg“ wuchern Pflanzen in den öffentlichen Raum und verschatten eine Straßenlaterne.	4 + 5	Wird geprüft.	32
05	Die Einläufe zweier Gulli's auf dem Landskronweg sind abgesackt. Bei Starkregen läuft das Regenwasser an den Gulli's vorbei.	6 + 7	Wird geprüft.	61/66
06	Anlässlich der nächsten Ortsversammlung wird wieder für die Übernahme von Patenschaften für Beete im öffentlichen Raum geworben.		Die Initiative wird begrüßt. Seitens der Verwaltung steht das Sachgebiet 60.1 / Bauverwaltung zur Verfügung.	60.1
07	Das Straßenschild Kreuzfeld (Hügel) sollte erneuert werden. Die Aktualität des AST-Schildes wird hinterfragt.	8	Wird geprüft.	32

Lfd. Nr.	Wunsch/Anregung/Beschwerde/Frage X bei Ortsbegehung bis Nr. 9 X bei Bürgergespräch ab Nr. 10	Siehe Bild Nummer	Auskunft Bürgermeister/Ortsvorsteher	Zuständiges Sachgebiet/ Fachgebiet
08	Es wird angeregt, auf der Wiese Ecke Kreuzfeld/Hügel einen offenen Bücherschrank und eine Infotafel zu installieren, um diese zentrale Stelle im Ort aufzuwerten. Paten für die Betreuung des Bücherschranks sind vorhanden.	9	Wird geprüft.	61/66
09	Es wird bemängelt, dass die Mähintervalle auf dem Sportplatz zu lang sind bzw. der gemähte Rasen nicht abgefahren wird.		Wird geprüft.	61/66
10	Der Zustand der Landstraßen wird stark bemängelt.		Entsprechende Informationen zur Ausbauplanung werden dem Protokoll beigefügt.	32
11	Das Befahren des Wirtschaftswegs zwischen Irlenbusch und Vier-Winde ist für Kraftfahrzeuge jeglicher Art – auch für Fahrzeuge der Landwirtschaft – verboten. Dagegen wird regelmäßig verstoßen.		Wird geprüft. Die Verwaltung ging davon aus, dass Fahrzeuge der Landwirtschaft von dem Verbot ausgenommen sind.	32
12	Mitunter gehen Wanderer in Umgebung der Waldkapelle entlang der Landstraße, was als gefährlich empfunden wird. Es wird angefragt, ob hier ein parallel laufender Trampelpfad angelegt werden kann.		Es handelt sich um FFH-Gebiet. Die Anlage entsprechender Wege ist unzulässig und ausdrücklich nicht erwünscht. Im Stadtwald sind ausreichend Wanderwege vorhanden.	20.3
13	Der Radweg zwischen Waldhotel und Kernstadt ist eine Zumutung.		Für Radwege entlang der Landstraßen ist der Landesbetrieb Straßen NRW zuständig.	32

Lfd. Nr.	Wunsch/Anregung/Beschwerde/Frage X bei Ortsbegehung bis Nr. 9 X bei Bürgergespräch ab Nr. 10	Siehe Bild Nummer	Auskunft Bürgermeister/Ortsvorsteher	Zuständiges Sachgebiet/ Fachgebiet
14	Es wird angeregt, auf der Todenfelder Straße die Fahrbahnmittelmarkierung zu erneuern, damit Kraftfahrzeugfahrer besser erkennen, an welchen Stellen die Fahrbahn verengt ist.		Wird geprüft.	32
15	Es wird nach den Ergebnissen zu den verdeckten Geschwindigkeitsmessungen in der Ortsdurchfahrt gefragt.		Die Ergebnisse werden dem Protokoll beigefügt.	32
16	Im Hinblick auf den Masterplan Innenstadt wird nachgefragt, inwieweit dieser die Fortführung der Umgehungsstraße vorsieht.		Eine östliche Umgehung wird nicht zu verwirklichen sein. Langfristig kommt eher eine westliche Verbindung, parallel zum Burgacker, zwischen Ölmühlenweg und Münstereifeler Straße in Betracht.	60
17	In der Kernstadt fehlt in der Straße „An den Märkten“ die Radwegmarkierung auf Höhe der Ein-/Ausfahrten von OBI und LIDL		Wird geprüft.	32

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7

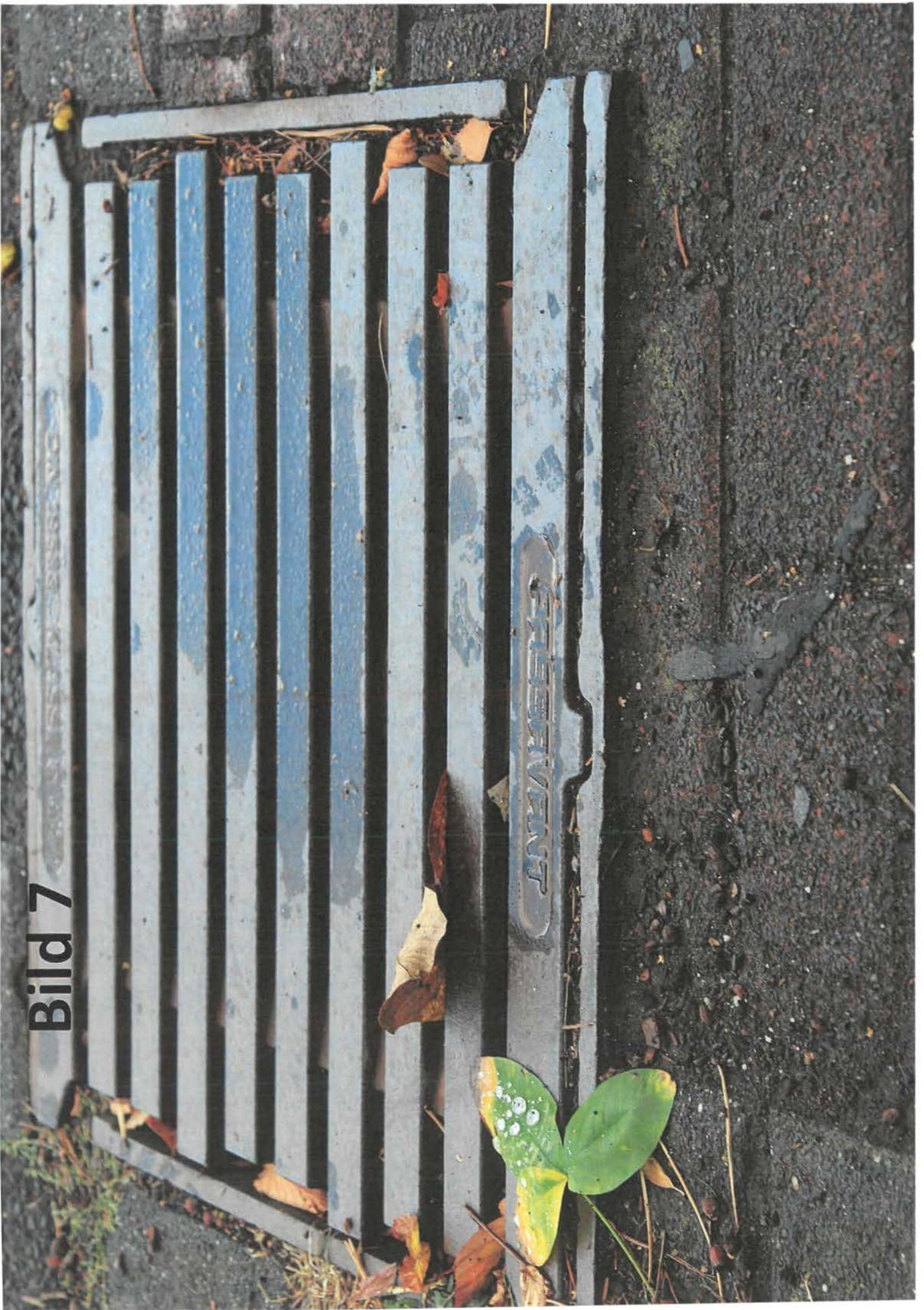


Bild 8



Bild 9

